

Treibunds U16-Junioren im Halbfinale



Iz131126upo Oldenburg/Lachendorf. Den dritten Sieg in Folge fuhren die A-Juniorenfußballer des Lüneburger SK in der Niedersachsenliga beim klaren 4:1 in Osnabrück ein. Ganz anders die Gemütslage beim MTV Treubund: Seit dem Trainerwechsel holten die Lüneburger in zwei Spielen nur einen einzigen Punkt, diesmal gab es beim VfL Oldenburg lediglich ein 2:2. Davor feierten die Turner sechs Siege in Folge.

A-Junioren Niedersachsenliga

VfL Oldenburg – MTV Treubund. . . . 2:2 (0:1)



Von einer mittelprächtigen Leistung sprach MTV-Betreuer Manfred Martens nach dem Spiel. „Wir haben stark angefangen, dann war Oldenburg besser. Die sind auch besser als ihr Tabellenplatz.“ Der überzeugende Musa, der nach einer starken Trainingswoche ins Team rutschte, brachte die Turner in Führung (39.). Dann bekamen die Gastgeber einen Handelfmeter zugesprochen, dabei „war das Handspiel einen Meter außerhalb des Strafraums“, so Martens. Den Oldenburgern war es egal, sie drehten durch Celik (50., 53.) den Spieß um. Doch nach einem starken Pass von Musa schob Sändker überlegt zum Ausgleich ein (63.). „Beide Seiten hatten noch gute Torchancen, letztlich war das 2:2 in Ordnung“, so Martens.

MTV: Broihan - Cibis, M. Meyer, Behnke, L. Meyer - Damm - Musa (75. Mergemeier), Zuther (21. Davidovic), Dörmann, Sändker - Franke (63. Heini).

Quelle: Landeszeitung

U19 ringt Favoriten 2:2 ab

Eine Woche nach dem dritten Saisonsieg (2:0 gegen Abstiegs konkurrent Stade) haben sich die A-Junioren des VfL durch ein 2:2 gegen den zweitplatzierten MTV Treubund Lüneburg einen wichtigen Punkt in der Fußball-Niedersachsenliga gesichert. Dabei drehten die Oldenburger einen 0:1-Pausenrückstand zwischenzeitlich sogar in einer Führung um, mussten nach gut einer Stunde aber noch den Ausgleich hinnehmen. Beide VfL-Treffer erzielte Manuel Celik.

Tore: 0:1 (39.), 1:1, 2:1 Celik (50., FE, 53.), 2:2 (63.)

Quelle: HP VfL Oldenburg

U-16-Bezirkspokal:

JSG Südheide – MTV Treubund. . . . 0:1 (0:0)



Die Lüneburger legten in diesem Viertelfinale gut los und erspielten sich zahlreiche Chancen,

doch im Abschluss fehlte die Präzision. Südheide kam über weite Strecken nicht aus der eigenen Hälfte, und wenn, gab es nur lange Bälle auf die Stürmer, die jedoch bei der MTV-Abwehr gut aufgehoben waren. Nach dem Wechsel das gleiche Bild. Dann setzte sich Joshua Okunnuga auf der linken Seite durch, flankte nach innen, wo Adrian Wozny den Ball mit der Brust annahm und volley ins Tor hämmerte (48.). Trainer Oliver Haase: „Heute haben wir es uns selber echt schwer gemacht. Bei entsprechender Chancenverwertung wäre das Spiel schon im ersten Durchgang entschieden gewesen.“

Quelle: Landeszeitung